

# Der Brückenbauer Barnabas, einer der großen Fünf der Urkirche

Ihr wer-det die Kraft des hei-li-gen Gei-stes, des  
 hei-li-gen Gei-stes emp-fan-gen, und wer-det mei-ne  
 Zeu-gen sein, und wer-det mei-ne Zeu-gen sein, mei-ne  
 Zeu-gen, mei-ne Zeu-gen sein. Ihr wer-det die Kraft des  
 hei-li-gen Gei-stes, des hei-li-gen Gei-stes emp-fan-gen.



Text: Apostelgeschichte 1,8 – Musik: Paul Ernst Ruppel  
 (nach dem Lied „O heiliger Geist“) © Verlaq Singende Gemeinde, Wuppertal

Harmoniefolge im Kanon:  
 / Gm C / Dm //

## Zeittafel zu Barnabas

spätes 1. Jhd. v. Chr.	Geburt des Barnabas auf Zypern.
?	Übersiedlung des Barnabas nach Jerusalem.
30n. Chr.	Kreuzigung Jesu.
ab 30n. Chr.	Gliedschaft des Barnabas in der Jerusalemer Ur-gemeinde. Verkauf eines Ackers zu deren Gunsten.
32n. Chr.	Zerschlagung des Stephanuskreises. Berufung des Paulus.
32/33n. Chr. (?)	Gründung der Gemeinde von Antiochia durch ver-sprengte Stephanusanhänger. Übersiedlung des Bar-nabas nach Antiochia.
zwischen 37 und 41 (39/40?) n. Chr.	Beginn der gemeinsamen antiochenischen Wirksamkeit von Barnabas und Paulus.
zwischen 41 und 44n. Chr.	Kollekte des Barnabas für die Jerusalemer Urgemeinde (Apg 11,29) [?]
ab 43/44n. Chr. (?)	Zypern- und Kleinasienmission des Barnabas mit Pau-lus.
48n. Chr.	Apostelkonvent.
48/49n. Chr.	Antiochenischer Zwischenfall. Bruch des Barnabas mit Paulus und Beginn einer neuerlichen Zypermission mit Johannes Markus.
um 55n. Chr.	Tod des Barnabas auf Zypern.
um 488n. Chr.	Entdeckung der angeblichen Grabeshöhle bei Salamis.

## Barnabas – Bibelstellen

### Apg 4,32-36

- 32 Die Gemeinde der Gläubigen war ein Herz und eine Seele.  
Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum,  
sondern sie hatten alles gemeinsam.
- 33 Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.
- 34 Es gab auch keinen unter ihnen, der Not litt.  
Denn alle, die Grundstücke oder Häuser besaßen,  
verkauften ihren Besitz, brachten den Erlös
- 35 und legten ihn den Aposteln zu Füßen.  
Jedem wurde davon so viel zugeteilt, wie er nötig hatte.
- 36 Auch Josef, ein Levit aus Zypern, der von den Aposteln Barnabas,  
das heißt übersetzt Sohn des Trostes, genannt wurde,
- 37 verkaufte einen Acker, der ihm gehörte, brachte das Geld und legte es den Aposteln zu Füßen.

### Apg 9,26-30

- 26 Als er nach Jerusalem kam, versuchte er, sich den Jüngern anzuschließen.  
Aber alle fürchteten sich vor ihm und konnten nicht glauben, dass er ein Jünger war.
- 27 Barnabas jedoch nahm sich seiner an und brachte ihn zu den Aposteln.  
Er erzählte ihnen, wie Saulus auf dem Weg den Herrn gesehen habe  
und dass dieser mit ihm gesprochen habe  
und wie er in Damaskus mutig und offen im Namen Jesu aufgetreten sei.
- 28 So ging er bei ihnen in Jerusalem ein und aus,  
trat unerschrocken im Namen des Herrn auf
- 29 und führte auch Streitgespräche mit den Hellenisten.  
Diese aber planten, ihn zu töten.
- 30 Als die Brüder das merkten, brachten sie ihn nach Cäsarea hinab  
und schickten ihn von dort nach Tarsus.

### Apg 11,19-26

- 19 Bei der Verfolgung, die wegen Stephanus entstanden war, k  
amen die Versprengten bis nach Phönizien, Zypern und Antiochia;  
doch verkündeten sie das Wort nur den Juden.
- 20 Einige aber von ihnen, die aus Zypern und Zyrene stammten, verkündeten,  
als sie nach Antiochia kamen, auch den Griechen das Evangelium von Jesus, dem Herrn.
- 21 Die Hand des Herrn war mit ihnen und viele wurden gläubig und bekehrten sich zum Herrn.
- 22 Die Nachricht davon kam der Gemeinde von Jerusalem zu Ohren  
und sie schickten Barnabas nach Antiochia.
- 23 Als er ankam und die Gnade Gottes sah, freute er sich und ermahnte alle,  
dem Herrn treu zu bleiben, wie sie es sich vorgenommen hatten.
- 24 Denn er war ein trefflicher Mann, erfüllt vom Heiligen Geist und von Glauben.  
So wurde für den Herrn eine beträchtliche Zahl hinzugewonnen.
- 25 Barnabas aber zog nach Tarsus, um Saulus aufzusuchen.
- 26 Er fand ihn und nahm ihn nach Antiochia mit.  
Dort wirkten sie miteinander ein volles Jahr in der Gemeinde und unterrichteten eine große Zahl  
von Menschen. In Antiochia nannte man die Jünger zum ersten Mal Christen.

### Apg 13,1-14

- 1 In der Gemeinde von Antiochia gab es Propheten und Lehrer:  
Barnabas und Simeon, genannt Niger, Luzius von Zyrene, Manaën,  
ein Jugendgefährte des Tetrarchen Herodes, und Saulus.
- 2 Als sie zu Ehren des Herrn Gottesdienst feierten und fasteten, sprach der Heilige Geist: Wählt mir  
Barnabas und Saulus zu dem Werk aus, zu dem ich sie mir berufen habe.

- 3 Da fasteten und beteten sie, legten ihnen die Hände auf und ließen sie ziehen.  
4 Vom Heiligen Geist ausgesandt, zogen sie nach Seleuzia hinab  
und segelten von da nach Zypern.  
5 Als sie in Salamis angekommen waren, verkündeten sie das Wort Gottes  
in den Synagogen der Juden. Johannes hatten sie als Helfer bei sich.  
6 Sie durchzogen die ganze Insel bis Paphos.  
Dort trafen sie einen Mann namens Barjesus, einen Zauberer und falschen Propheten, der Jude war  
7 und zum Gefolge des Prokonsuls Sergius Paulus, eines verständigen Mannes, gehörte.  
Dieser ließ Barnabas und Saulus rufen und wünschte,  
von ihnen das Wort Gottes zu hören.  
8 Aber Elymas, der Zauberer - so wird nämlich der Name Elymas übersetzt -,  
trat gegen sie auf und wollte den Prokonsul vom Glauben abhalten.  
9 Saulus, der auch Paulus heißt, blickte ihn, vom Heiligen Geist erfüllt, an  
10 und sagte: Du elender und gerissener Betrüger, du Sohn des Teufels,  
du Feind aller Gerechtigkeit,  
willst du nicht endlich aufhören, die geraden Wege des Herrn zu durchkreuzen?  
11 Jetzt kommt die Hand des Herrn über dich.  
Du wirst blind sein und eine Zeit lang die Sonne nicht mehr sehen.  
Im selben Augenblick fiel Finsternis und Dunkel auf ihn,  
er tappte umher und suchte jemand, der ihn an der Hand führte.  
12 Als der Prokonsul das alles sah, wurde er gläubig,  
denn er war betroffen von der Lehre des Herrn.  
13 Von Paphos fuhr Paulus mit seinen Begleitern ab und kam nach Perge in Pamphylien.  
Johannes aber trennte sich von ihnen und kehrte nach Jerusalem zurück.  
14 Sie selbst wanderten von Perge weiter und kamen nach Antiochia in Pisidien.  
Dort gingen sie am Sabbat in die Synagoge und setzten sich.

#### **Apg 14,12-20.26-28**

- 12 Und sie nannten den Barnabas Zeus, den Paulus aber Hermes,  
weil er der Wortführer war.  
13 Der Priester des «Zeus vor der Stadt» brachte Stiere und Kränze an die Tore  
und wollte zusammen mit der Volksmenge ein Opfer darbringen.  
14 Als die Apostel Barnabas und Paulus davon hörten, zerrissen sie ihre Kleider,  
sprangen unter das Volk und riefen:  
15 Männer, was tut ihr? Auch wir sind nur Menschen, von gleicher Art wie ihr;  
wir bringen euch das Evangelium, damit ihr euch von diesen nichtigen Götzen  
zu dem lebendigen Gott bekehrt, der den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen hat  
und alles, was dazugehört.  
16 Er ließ in den vergangenen Zeiten alle Völker ihre Wege gehen.  
17 Und doch hat er sich nicht unbezeugt gelassen:  
Er tat Gutes, gab euch vom Himmel her Regen und fruchtbare Zeiten;  
mit Nahrung und mit Freude erfüllte er euer Herz.  
18 Doch selbst mit diesen Worten konnten sie die Volksmenge kaum davon abbringen,  
ihnen zu opfern.  
19 Von Antiochia und Ikonion aber kamen Juden und überredeten die Volksmenge.  
Und sie steinigten den Paulus und schleiften ihn zur Stadt hinaus,  
in der Meinung, er sei tot.  
20 Als aber die Jünger ihn umringten, stand er auf und ging in die Stadt.  
Am anderen Tag zog er mit Barnabas nach Derbe weiter.....  
26 Von dort fuhren sie mit dem Schiff nach Antiochia, wo man sie für das Werk,  
das sie nun vollbracht hatten, der Gnade Gottes empfohlen hatte.  
27 Als sie dort angekommen waren, riefen sie die Gemeinde zusammen und berichteten alles, was  
Gott mit ihnen zusammen getan und dass er den Heiden die Tür zum Glauben geöffnet hatte.  
28 Und sie blieben noch längere Zeit bei den Jüngern.

## **Apg 15,1-33.37-40**

15,1 Es kamen einige Leute von Judäa herab und lehrten die Brüder: (und Schwestern)  
Wenn ihr euch nicht nach dem Brauch des Mose beschneiden lasst, könnt ihr nicht gerettet werden.  
2 Nach großer Aufregung und heftigen Auseinandersetzungen  
zwischen ihnen und Paulus und Barnabas beschloss man,  
Paulus und Barnabas und einige andere von ihnen sollten wegen dieser Streitfrage  
zu den Aposteln und den Ältesten nach Jerusalem hinaufgehen.  
3 Sie wurden von der Gemeinde feierlich verabschiedet und zogen durch Phönizien und Samarien;  
dabei berichteten sie den Brüdern von der Bekehrung der Heiden  
und bereiteten damit allen große Freude.

4 Bei ihrer Ankunft in Jerusalem wurden sie von der Gemeinde  
und von den Aposteln und den Ältesten empfangen.

Sie erzählten alles, was Gott mit ihnen zusammen getan hatte.

5 Da erhoben sich einige aus dem Kreis der Pharisäer, die gläubig geworden waren, und sagten:  
Man muss sie beschneiden und von ihnen fordern, am Gesetz des Mose fest zu halten.

### **Die Versammlung der Apostel und Ältesten mit der Gemeinde**

6 Die Apostel und die Ältesten traten zusammen, um die Frage zu prüfen.

7 Als ein heftiger Streit entstand, erhob sich Petrus und sagte zu ihnen:

Brüder (und Schwestern), wie ihr wisst,  
hat Gott schon längst hier bei euch die Entscheidung getroffen,  
dass die Heiden durch meinen Mund das Wort des Evangeliums hören  
und zum Glauben gelangen sollen.

8 Und Gott, der die Herzen kennt, bestätigte dies,  
indem er ihnen ebenso wie uns den Heiligen Geist gab.

9 Er machte keinerlei Unterschied zwischen uns und ihnen;  
denn er hat ihre Herzen durch den Glauben gereinigt.

10 Warum stellt ihr also jetzt Gott auf die Probe  
und legt den Jüngern ein Joch auf den Nacken,  
das weder unsere Väter noch wir tragen konnten?

11 Wir glauben im Gegenteil, durch die Gnade Jesu, des Herrn, gerettet zu werden,  
auf die gleiche Weise wie jene.

12 Da schwieg die ganze Versammlung. Und sie hörten Barnabas und Paulus zu, wie sie erzählten,  
welch große Zeichen und Wunder Gott durch sie unter den Heiden getan hatte.

13 Als sie geendet hatten, nahm Jakobus das Wort und sagte:

Brüder (und Schwestern), hört mich an!

14 Simon hat berichtet, dass Gott selbst zuerst eingegriffen hat,  
um aus den Heiden ein Volk für seinen Namen zu gewinnen.

15 Damit stimmen die Worte der Propheten überein, die geschrieben haben:

16 Danach werde ich mich umwenden /und die zerfallene Hütte Davids wieder aufrichten; /  
ich werde sie aus ihren Trümmern wieder aufrichten /  
und werde sie wiederherstellen,

17 damit die übrigen Menschen den Herrn suchen, /  
auch alle Völker, / über denen mein Name ausgerufen ist - /  
spricht der Herr, der das ausführt,

18 was ihm seit Ewigkeit bekannt ist.

19 Darum halte ich es für richtig,

den Heiden, die sich zu Gott bekehren, keine Lasten aufzubürden;

20 man weise sie nur an, Verunreinigung durch Götzen(opferfleisch) und Unzucht zu meiden  
und weder Ersticktes noch Blut zu essen.

21 Denn Mose hat seit ältesten Zeiten in jeder Stadt seine Verkündiger,  
da er in den Synagogen an jedem Sabbat verlesen wird.



## **Der Beschluss der Versammlung, Delegation und neue Trennung von Barnabas und Paulus**

22 Da beschlossen die Apostel und die Ältesten zusammen mit der ganzen Gemeinde,  
Männer aus ihrer Mitte auszuwählen  
und sie zusammen mit Paulus und Barnabas nach Antiochia zu senden,  
nämlich Judas, genannt Barsabbas, und Silas, führende Männer unter den Brüdern/ Schwestern.

23 Sie gaben ihnen folgendes Schreiben mit:

Die Apostel und die Ältesten, eure Brüder (und Schwestern),  
grüßen die Brüder (und Schwestern) aus dem Heidentum in Antiochia, in Syrien und Zilizien.

24 Wir haben gehört, dass einige von uns, denen wir keinen Auftrag erteilt haben,  
euch mit ihren Reden beunruhigt und eure Gemüter erregt haben.

25 Deshalb haben wir uns geeinigt und beschlossen, Männer auszuwählen  
und zusammen mit unseren lieben Brüdern Barnabas und Paulus zu euch zu schicken,  
die beide für den Namen Jesu Christi, unseres Herrn, ihr Leben eingesetzt haben.

27 Wir haben Judas und Silas abgesandt, die euch das Gleiche auch mündlich mitteilen sollen.

28 Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen,  
euch keine weitere Last aufzuerlegen als diese notwendigen Dinge:

29 Götzenopferfleisch, Blut, Ersticktes und Unzucht zu meiden.  
Wenn ihr euch davor hütet, handelt ihr richtig. Lebt wohl!

30 Man verabschiedete die Abgesandten und sie zogen hinab nach Antiochia,  
riefen die Gemeinde zusammen und übergaben ihr den Brief.

31 Die Brüder lasen ihn und freuten sich über die Ermunterung.

32 Judas und Silas, selbst Propheten, sprachen ihnen mit vielen Worten Mut zu und stärkten sie.

33 Nach einiger Zeit wurden sie von den Brüdern in Frieden wieder zu denen entlassen,  
die sie abgesandt hatten. [34]

35 Paulus aber und Barnabas blieben in Antiochia  
und lehrten und verkündeten mit vielen anderen das Wort des Herrn.

36 Nach einiger Zeit sagte Paulus zu Barnabas: Wir wollen wieder aufbrechen und sehen,  
wie es den Brüdern in all den Städten geht, in denen wir das Wort des Herrn verkündet haben.

37 Barnabas wollte auch den Johannes, genannt Markus, mitnehmen;

38 doch Paulus bestand darauf, ihn nicht mitzunehmen,  
weil er sie in Pamphylien im Stich gelassen hatte,  
nicht mit ihnen gezogen war und an ihrer Arbeit nicht mehr teilgenommen hatte.

39 Es kam zu einer heftigen Auseinandersetzung, so dass sie sich voneinander trennten;  
Barnabas nahm Markus mit und segelte nach Zypern.

40 Paulus aber wählte sich Silas und reiste ab,  
nachdem die Brüder ihn der Gnade des Herrn empfohlen hatten.

### **Gal 2,11-13**

11 Als Kephas aber nach Antiochia gekommen war, bin ich ihm offen entgegengetreten,  
weil er sich ins Unrecht gesetzt hatte.

12 Bevor nämlich Leute aus dem Kreis um Jakobus eintrafen,  
pfl egte er zusammen mit den Heiden zu essen.  
Nach ihrer Ankunft aber zog er sich von den Heiden zurück und trennte sich von ihnen,  
weil er die Beschnittenen fürchtete.

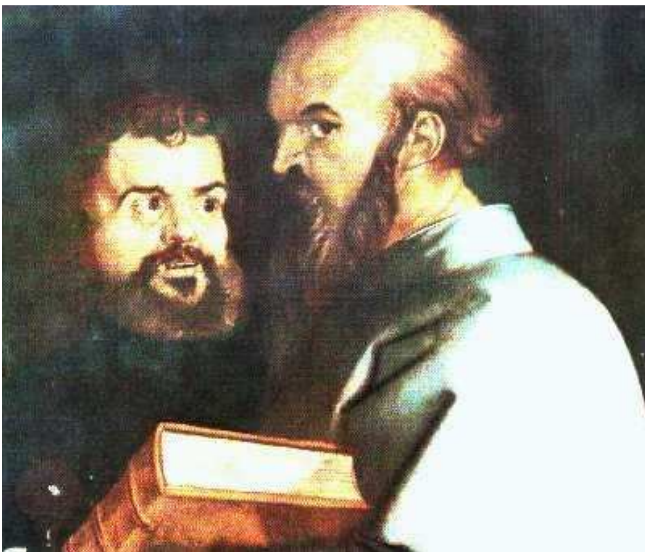
13 Ebenso unaufrichtig wie er verhielten sich die anderen Juden,  
sodass auch Barnabas durch ihre Heuchelei verführt wurde.

### **1 Kor 9,1-6**

1 Bin ich nicht frei? Bin ich nicht ein Apostel? Habe ich nicht Jesus, unseren Herrn, gesehen? Seid ihr nicht  
mein Werk im Herrn? 2 Wenn ich für andere kein Apostel bin, bin ich es doch für euch. Ihr seid ja im Herrn  
das Siegel meines Apostelamtes. 3 Das aber ist meine Rechtfertigung vor denen, die abfällig über mich  
urteilen: 4 Haben wir nicht das Recht, zu essen und zu trinken? 5 Haben wir nicht das Recht, eine gläubige  
Frau mitzunehmen, wie die übrigen Apostel und die Brüder des Herrn und wie Kephas?

6 Sollen nur ich und Barnabas auf das Recht verzichten, nicht zu arbeiten?

*Übersetzung: EÜ*



Wenige Bilder von Barnabas  
Beziehung zu Paulus? Bedeutung?

## Bibelarbeit – Ablauf

### 1. Einführung

### 2. Grundsätzliches zu Barnabas

- Zur Person, biografische Angaben:  
Josef, Barnabas, Zypriot, Levit
- Zeittafel
- Rolle in der Kirchengeschichte

### 3. Charakterisierung des Apostels Barnabas in Apg und Paulusbriefen

- Bibelstellen zu seinem Wirken, seiner Mission und seinen Beziehungen, besonders seinem Verhältnis zu Paulus

### 4. Barnabas, der Brückenbauer

### 5. Im Gespräch mit Barnabas und seinen Vertrauten

### Zusammenfassung